



PRESSEMELDUNG

16.05.2023

Blume: Grünes Licht für Verlagerung der KfZ-Verwahrstelle in Trudering

Grünes Licht vom Bayerischen Staatsministerium des Innern sowie des Polizeipräsidiums München gibt es für die Verlagerung der KfZ-Verwahrstelle Trudering. In einem Schreiben hat Innenminister Herrmann gegenüber MdL Markus Blume die Bereitschaft zu Verlagerung erklärt und den Verkehrsminister Christian Bernreiter beauftragt, zwei mögliche sowie geeignete Ausweichstandorte für die weiteren Planungen zur Auswahl heranzuziehen.

Gemeinsam mit der Bürgerinitiative hat sich Staatsminister Blume im Rahmen einer umfassenden Ortsbegehung ein Bild zu den aktuellen Planungen der Truderinger Kurve gemacht. Von der Schatzbogenbrücke über die zahlreichen Gleise bis hin zu den unmittelbar angrenzenden Wohnungen wurden die enormen Herausforderungen und tiefen Einschnitte deutlich, die die Amtsvariante der Deutschen Bahn für den zukünftigen Brenner-Nordzulauf in Trudering vorsieht.

Dabei wurde offensichtlich, dass nur die von der engagierten Anwohnerschaft erarbeitete Alternativvariante – die sogenannte Bürgervariante B2 – einen vernünftigen Ausgleich zwischen Bahnausbau und Lärmschutz ermöglicht. Das Schlüsselvorhaben zur Realisierung der Bürgervariante B2 ist die Verlagerung der KfZ-Verwahrstelle in Trudering. Im Austausch mit den Bürgern überbrachte Staatsminister Blume die positive Nachricht des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann, der einer Verlagerung der KfZ-Verwahrstelle zustimmt. Blume setzt sich mit Nachdruck für die Bürgervariante B2 ein.

„Nach diesem Rückenwind für die Verlagerung müssen nun rasch alle weiteren Schritte beim Maßnahmeträger Deutsche Bahn AG sowie Stadt München und dem Bund zügig angeschoben werden, um die Planungen aufs richtige Gleis zu setzen“ so Abgeordneter Blume.

Um die Akzeptanz für das herausfordernde Jahrhundertprojekt – Brenner-Nordzulauf – aber noch weiter zu erhöhen, möchte Blume einen Schritt weiter gehen.

„Ich sage ganz deutlich: Was für's Inntal recht ist, muss auch im höchst verdichteten Münchner Raum möglich sein, nämlich dass alles untertunnelt wird. Es kann nicht sein, dass jeder Zug zum Brenner in Zukunft in Trudering praktisch durch den Vorgarten fährt. Es geht um maximal möglichen Anwohnerschutz. Deshalb kämpfe ich für die Bürgervariante bei der Truderinger Kurve und eine weitgehende Untertunnelung der Zulaufstrecke im Stadtgebiet“, so Staatsminister Markus Blume.

<TEXT ENDE>